

Um alles zu gewinnen, muss man manchmal "All in" gehen - auch und besonders im Glauben.

Jens Völker



Kurz nachgedacht:

(Der Impuls enthält u.U. Links zum weitergehenden Verständnis)

„Wiederum gleicht das Reich der Himmel einem verborgenen Schatz im Acker, den ein Mensch fand und verbarg. Und vor Freude darüber geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft jenen Acker. Wiederum gleicht das Reich der Himmel einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine kostbare Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.“

Dieses sogenannte Doppelgleichnis erzählt in aller Kürze der Herr Jesus seinen Jüngern. Es ist eines von [sieben Gleichnissen](#) über das Himmelreich, die Er im Kapitel 13 des Matthäus-Evangeliums den Jüngern schildert. Er möchte seinen Jüngern klarmachen, was die verschiedenen Aspekte dieses Himmelreichs sind.

Worum geht es in diesem Gleichnis?

In einem Acker liegt ein verborgener Schatz. Es wird nicht erzählt, ob der Mensch bewusst nach diesem Schatz gesucht hat oder nicht. Er hat ihn gefunden und zunächst mal wieder verborgen. Schon viele sind vielleicht achtlos über die Stelle hinweggegangen und haben den Schatz gar nicht bemerkt. Genauso unterschiedlich ist es manchmal, wenn Menschen das Reich Gottes finden. Manche haben lange den Sinn ihres Lebens gesucht und um den Glauben gerungen, manche trifft die Erkenntnis dagegen vollkommen überraschend. Und manche suchen erst gar nicht danach und lassen dann auch noch die Möglichkeiten verstreichen, die sich vielleicht überraschend bieten.

Wenn wir aber dann den Schatz gefunden haben, ist es entscheidend, wie wir mit unserem Fund umgehen.

Was tut nun der Mensch im Gleichnis?

Ich stelle mir vor, der Mensch auf dem Acker hat den Wert des



Source: United States Library of Congress

Schatzes überschlagen, ist sich dessen unermesslichen Wertes bewusst geworden und wurde mit großer Freude erfüllt. Aber sein Problem war: Der Schatz gehörte ihm noch nicht. Wenn ein Goldsucher in der Zeit des Goldrauschs Gold gefunden hatte, musste

er zunächst seinen Claim abstecken, ihn erwerben und offiziell eintragen lassen. Das kostete ihn oft alles, was er hatte. Aber dann gehörte das Stück ihm und er konnte es ausbeuten.

Jesus bietet uns das Himmelreich kostenlos an, wir können es erhalten, aber wir müssen es wertschätzen. Denn das Reich Gottes und Gott

sollen die oberste Priorität im Leben eines Christen einnehmen. Das Reich Gottes ist kein schmückendes Beiwerk. Es soll die Hauptsache im Leben eines Christen werden, sein und bleiben.

Was tut also der Mensch, der den Schatz, bzw. der Kaufmann, der die Perle fand?

Er gibt alles her, was er hatte, um Eigentümer des Schatzes oder der Perle zu werden. Er ging „All in“.

Und die Geschichte? Sie stellt Fragen an Dich und mich.

Hast Du, haben wir den Schatz, die Perle des Himmelreichs schon gefunden? Und falls nicht, bist Du überhaupt auf der Suche?



Gehört das Himmelreich schon Dir? Und falls

nicht, woran liegt es? Hast Du den Wert deines Fundes wirklich schon konsequent überschlagen? Oder fehlt es Dir vielleicht an Wertschätzung, weil Dir die anderen Dinge Deines Lebens deutlich wichtiger sind?

Jesus sagt an anderer Stelle, dass wir uns keine Sorgen zu machen brauchen, denn wenn wir wirklich zuerst und konsequent nach dem Reich Gottes trachten, dann soll es uns an nichts Entscheidendem fehlen, sondern Gott selbst wird es uns geben (Matth. 6,33).

Amen

Jens Völker (16.07.2022)